

**Einladung zur Jahreshauptversammlung
am Freitag, den 05. November 2021
um 13.30 Uhr
in der Gaststätte „Beim Dorfwirt“ in Schwifting**

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Geschäftsbericht für die Geschäftsjahre 2019 und 2020
4. Kassenbericht für die Geschäftsjahre 2019 und 2020, BERATA GmbH Augsburg
5. Kassenprüfberichte für die Geschäftsjahre 2019 und 2020
6. Entlastung der Vorstandschaft und Geschäftsführung für 2019
7. Entlastung der Vorstandschaft und Geschäftsführung für 2020
8. Bestellung der Rechnungsprüfer für 2021
9. Aktuelle Information vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstentfeldbruck
 - Vorstellung von LFD Dr. Franz Josef Mayr, Behördenleiter AELF FFB
 - Vorstellung von FD Stefan Warsönke, Bereichsleiter Forsten AELF FFB
10. Verabschiedung Frau Senftleben
11. Verschiedenes, Wünsche und Anfragen

Bei der Veranstaltung gilt die 3 G plus Regelung:

Die Maskenpflicht und das Gebot des Mindestabstands sind deshalb aufgehoben.

Beachten Sie aber bitte:

Es dürfen nur geimpfte, genesene oder getestete Personen (3G-plus Status) an der Veranstaltung teilnehmen. „Getestet“ bedeutet in diesem Zusammenhang: PCR-Test max. 48h alt; POC Anti-gentest max. 24 h alt; Selbsttests sind nicht möglich.

Wir sind verpflichtet, die Voraussetzungen beim Zutritt zur Versammlung zu überprüfen.
Bitte Nachweise bereithalten. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen
WBV Landsberg am Lech w. V.

Tosso Geisenberger
1. Vorsitzender

Martin Mall
Geschäftsführer

1.: Waldtag 12.11.2021

Am Freitag den 12.11.2021 führt die Waldbesitzervereinigung Landsberg in Zusammenarbeit mit dem AELF FFB nach einjähriger Pause wieder einen gemeinsamen Waldtag durch. Der Waldtag findet im Bereich Schwabhausen statt.

Folgende Themen möchten wir Ihnen am Objekt näherbringen:

- Waldbaukonzept für die Baumart Schwarzerle
- Saatversuch Weißtanne
- Fichtenpflege von Alter 10-30
- Waldumbau allgemein

Die Veranstaltung beginnt um **9.30 Uhr**.



Treffpunkt:

WGS84: 48.08906, 10.99109;



Das Ende der Veranstaltung ist gegen 12.30 Uhr geplant.

Im Anschluss besteht noch die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein im Freien. Für Verpflegung ist gesorgt.

Wir hoffen auf reges Interesse bei unseren Mitgliedern und freuen uns jetzt schon auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

2.: Holzmarkt

Der weltweite Aufschwung in der Wirtschaft hält trotz Corona-Pandemie an. Während, insbesondere in Deutschland, in vielen Bereichen eine begrenzte Verfügbarkeit von Vorprodukten in der Wirtschaft zu Einschränkungen führt, hat sich die Situation beim Bauholz und der Verfügbarkeit von Holzprodukten über den Sommer entspannt.

Viele Holzverwender haben sich über den Frühsommer mit Holzprodukten und teilweise auch mit Rundholz ausreichend eingedeckt. Wir haben eine Art „Klopapiereffekt“ erlebt. Gleichzeitig hat sich eine rückläufige Marktentwicklung auf den überhitzten US-Märkten eingestellt. Der Preishype für Nadelschnittholz in den USA, von dem heimische Säger profitiert haben, ist vorbei. Dadurch ist bei uns ein Nachfragerückgang bei Bauholzprodukten insbesondere Nadelschnittholz, KVH und BSH zu verzeichnen, trotz einer anhaltend guten Baukonjunktur bei uns, die sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird.

Die Schnittholzlager sind wieder gut gefüllt. Mit der guten Versorgungslage bei den Holzverarbeitern ist seit dem Spätsommer die Nachfrage bei den Nadelholzsägern zurückgegangen. Aufgrund der rückläufigen Auftragseingänge und den gleichzeitig hohen Schnitt- und Rundholzlager haben mehrere Abnehmer die Produktion zurückgefahren. Beim Nadelschnittholz ist aktuell ein leichter Dämpfer der boomenden Konjunktur zu beobachten.

Nach anziehenden Fichtenrundholzpreisen und einer hohen Nachfrage zu Beginn des III Quartals zeigt sich aktuell eine gute Versorgungslage in den Nadelholzsägewerken. Große Kalamitäten sind außerhalb der Hauptschadgebiete zwar weitestgehend ausgeblieben, aber anhaltende hohe Holzmengen kommen weiterhin aus den Kalamitätsregionen in Nordostbayern und Mitteldeutschland.

Die Säger im In- und Ausland sind meist ausreichend mit Rundholz versorgt. Hinzu kommt, dass nach Ablauf der „Holzeinschlagsbeschränkung“ bei der Baumart Fichte sich in vielen Regionen eine hohe Bereitschaft zum Holzeinschlag im Herbst zeigt. Diese und die Kalamitätsmengen treffen auf eine zurückgenommene Produktion bei den Sägewerken. Bereits jetzt kommt es mancherorts zu längeren Abfuhrzeiten und höheren Waldlagerbeständen.

Frischholzeinschläge sollten nur auf bestehende Verträge mit entsprechenden Liefervereinbarungen erfolgen. Sollte es zu spürbaren Absatzschwierigkeiten kommen wäre es sinnvoll die Einschläge auf einen späteren Zeitpunkt zu

verschieben. Es kann aktuell nicht von einer Trendwende, sondern eher nur von einer Trendpause gesprochen werden.

Es gilt das Marktgeschehen zu beobachten und jede Möglichkeit zu nutzen um Rundholz zu passablen Preisen zu vermarkten.

Langholz Fichte:

Die Nachfrage nach Fichtenlangholz ist vorhanden. Der Mengenbedarf orientiert sich am Vorjahr. Wir bitten Sie Langholz nur nach vorheriger Rücksprache auszuhalten um eine sichere Vermarktung zu garantieren.

Fichtenabschnitte:

Die Nachfrage nach frischem Kurzholz ist vorhanden. Allerdings muss aktuell mit einem massiv steigenden Mengenanfall gerechnet werden. Es ist zu erwarten, dass sich die Nachfrage rückläufig entwickelt. Der Einschlag sollte nach Rücksprache mit der WBV den Absatzmöglichkeiten angepasst werden.

Papierholz:

Der Preis für dieses Sortiment von 25,50 €/Rm abzüglich Skonto wurde bis Oktober 2021 festgeschrieben. Der Preis für das kommende Jahr wurde noch nicht verhandelt. Eine nennenswerte Preiserhöhung ist nicht zu erwarten. Die vertraglich gebundenen Mengen werden übernommen.

Hackschnitzel:

Die Vermarktung von Hackgut ist gesichert. Die Lieferbeziehungen mit den bisherigen Kunden konnten weitergeführt werden.

3.: Preisrahmen Fichte

	Langholz	Fixlänge
	Frisch B	Frisch BC
1a	-	65,00 € - 70,00 €
1b	-	75,00 € - 80,00 €
2a	95,00 € - 105,00 €	85,00 € - 90,00 €
2b+	105,00 € - 115,00 €	95,00 € - 100,00 €
5	105,00 € - 115,00 €	75,00 € - 90,00 €

C-Abschlag: 10,00 € - 15,00 €

CX/D/Käfer: -25,00 € bis -30,00 €

Die aktuellen Preise gelten für die Monate Oktober und November. Längerfristige Preisbindungen sind derzeit nicht möglich, da die weitere Entwicklung vor allem im Schnittholzbereich nicht absehbar ist. Bitte erkundigen Sie sich vor Einschlagsbeginn bei uns über die aktuellen Preise.

4: Verkehrssicherungspflicht der Waldbesitzer im Straßenbereich

Sehr geehrte Damen und Herren,

um die Gefahr von Unfällen mit umstürzenden Bäumen oder Astabbrüchen zu minimieren, möchte das Staatliche Bauamt Weilheim als Straßenbaulastträger von Bundes- und Staatsstraßen sowie den Kreisstraßen in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Starnberg und Weilheim-Schongau, auch mit Hinblick auf den kommenden Winter 2021/2022 und die damit einhergehende Schneebruchgefahr, auf die Verkehrssicherungspflicht eines jeden Waldbesitzers im Straßenbereich hinweisen.

Öffentliche Straßen, Wege und Plätze sind durch Widmung im Straßen- und Wegerecht dem öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt. Hier gilt die sogenannte „strenge Verkehrssicherungspflicht“, also die generelle Pflicht, schädliche Einwirkungen auf die Verkehrsteilnehmer zu verhindern. Praktisch heißt dies für den Waldbesitzer, dass Kontrollen und gegebenenfalls Baumpflegemaßnahmen notwendig sind, damit aufgrund von Umstürzen oder Astabbrüchen auf den genannten Straßen die Verkehrssicherheit nicht gefährdet wird.

Sofern der Wald an einen Weg grenzt, sollte sich der Waldbesitzer zunächst erkundigen, ob es sich um einen gewidmeten - und damit öffentlichen - Weg handelt.

Wir bitten, diesen Sachverhalt zu beachten und an Ihre Mitglieder weiterzugeben, damit wir den Bürgern auch im Herbst/Winter 2021/2022 ein sicheres und leistungsfähiges Straßennetz zur Verfügung stellen können.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Scheckinger
Ltd. Baudirektor

5.: Lichtraumprofil an Forststraßen

Immer wieder kommen zurecht Beschwerden von Fuhrleuten über den Zustand der Waldwege. Bitte achten Sie darauf, dass die Waldwege ganzjährig befahrbar sind. Die Wege müssen auf einer lichten Höhe und Breite von 4,50m frei von Ästen und Bewuchs sein um einen ungehinderten Holzabtransport zu ermöglichen!

6.: Stechpalme - Baum des Jahres 2020

Ist sie wirklich ein Waldbaum?

Westerschondorf – Jedes Jahr kürt die Dr. Silvius Wodarz Stiftung einen „Baum des Jahres“. Dieses Jahr ist es die Europäische Stechpalme (lat. *Ilex aquifolium*) geworden. Diese bei uns im Süden Deutschlands sehr seltene Art ist dennoch eine waschechte Europäerin und seit über 2 Millionen Jahren in Mitteleuropa nachweisbar heimisch. Deutschland bildet hier jedoch für die immergrüne und milde Klima bevorzugende Laubbaumart eine östliche Grenze. In Bayern finden wir sie nur am nördlichen Rand der Alpen. Weiter in Richtung Osten wird es der Frost empfindlichen Stechpalme zu kalt.

Ihren doch eher sonderbaren Namen „Stechpalme“, den meisten ist sie wahrscheinlich als „Ilex“ geläufiger, erhielt sie schon im 16. Jahrhundert. In der christlichen Tradition wird am Palmsonntag mit einer Prozession an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert. Da es aber in Mitteleuropa an Palmen mangelt und auch anderes Grün zu dieser frühen Jahreszeit nicht vorhanden war, wurden Sträucher aus Zweigen der Stechpalme zum kirchlich geweihten Palmwedelersatz.

Typische Kennzeichen sind die immergrünen, mit Stacheln bewehrten Blätter und die roten Beeren, welche die weibliche Stechpalme ab Herbst trägt. Bei ausreichend Licht kann sie Höhen von bis zu 15 m erreichen. Meist begegnet sie uns als wenige Meter hoher Strauch. Die Stechpalme bereichert den Waldrand. Ihre weißen Blüten sind eine hervorragende Bienenweide und ihre roten Früchte sind den Vögeln im Winter willkommenes Futter. Besondere Wertschätzung genießt die Stechpalme jedoch als Schmuckreisig zur Weihnachtszeit. Dies artete zu Beginn des 19. Jahrhunderts derart aus, dass die Stechpalme in ihrem Bestand gefährdet war und infolgedessen bis heute unter Schutz gestellt ist. Sie darf weder kommerziell noch privat in der Natur gepflückt werden. Ihre Beeren sind schon in geringen Mengen giftig.

Für Fragen rund um das Thema Waldbewirtschaftung und Waldnaturschutz fragen Sie Ihren zuständigen Förster vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

7.: Time to say goodbye

Liebe Mitglieder,

nach mehr als 16 schönen, spannenden und erlebnisreichen Jahren in der WBV beginnt für mich ab 01.10.2021 der Ruhestand. Natürlich freue ich mich auf diese Zeit, bin aber auch etwas wehmütig.

Ich habe hier so viele nette Waldbesitzer, Kunden, Unternehmer und Kollegen kennengelernt, die meinen Arbeitstag immer bereichert haben. Ich möchte mich bei Ihnen für das gute Miteinander und die vielen netten Gespräche bedanken. In der nächsten Zeit werde ich noch gelegentlich als Aushilfe für die WBV Landsberg tätig sein und hoffe auf die ein oder andere Begegnung und bleibe gerne in Kontakt.

Herzliche Grüße, alles Gute!

Charlotte Senftleben

zu 8.: Verabschiedung Frau Senftleben

WIR SAGEN DANKE!

Frau Senftleben wechselte im Jahr 2005 zu unserer WBV. Damals wurde als erstes in den beengten Verhältnissen in der Karwendelstraße ein eigenes, selbständiges Büro für die WBV eingerichtet. Bald danach musste mit dem Wechsel der Rechtsform der WBV eine geordnete Buchführung mit Bilanz eingerichtet werden. Frau Senftleben hat diese Aufgaben zuverlässig und fachlich kompetent neben dem Alltagsgeschäft mit den Anrufen und Rückfragen unserer Waldbesitzer erledigt. Bei den zahlreichen Schadergebnissen in den vergangenen Jahren von „Kyrill“ bis „Sabine“ hat sie die Waldbesitzer immer unaufgeregt am Telefon bedient und notwendige Mehrarbeit wie selbstverständlich in Kauf genommen. Waldbesitzer, Obmänner und die Vorstände haben sie dabei immer als sehr freundliche und wenn erforderlich aber auch durchaus bestimmte Persönlichkeit wahrgenommen.

Die WBV bedankt sich bei ihr für ihre tüchtige Mitarbeit und wünscht ihr im Kreise Ihrer Familie bei guter Gesundheit einen wohlverdienten Ruhestand.

Die WBV Landsberg wünscht Ihnen ein erfolgreiches, unfallfreies Jahr 2021/2022.

Gez. Tosso Geisenberger, 1. Vorsitzender
Martin Mall, Geschäftsführer